

Der Fachtag ist kostenfrei und richtet sich an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Anerkennung als Fort- und Weiterbildung

Bei der Landesärztekammer Niedersachsen wurde der Fachtag als Fortbildungsangebot beantragt. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung & Information

Bitte melden Sie sich unter *Aktuelles aus dem Kreis* auf der Homepage des Landkreises Celle bis zum 23.8.23 an.

Möglichkeiten der Teilnahme

Fachbeitrag in digitaler Form

Die Zugangsdaten erhalten Sie eine Woche vor dem Fachtag in einer gesonderten Mail.

A

Fachbeitrag und Workshops in Präsenz

Max. 80 TeilnehmerInnen

B

Koordination & Planung

Netzwerkkordinatorinnen
Frühe Hilfen – Kinderschutz

Regina Walter

☎ 05 141/916-4484

✉ regina.walter@lkcelle.de

Tabea Sadina-Lichtenstein

☎ 05 141/916-4332

✉ tabea.sadina-lichtenstein@lkcelle.de

Veranstaltungsort

Neuer Kreistagssaal des Landkreises Celle
Trift 26, 29221 Celle

Veranstalter

Landkreis Celle – Der Landrat

Jugendamt

Trift 26, 29221 Celle

AKH Celle

Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin

Siemensplatz 4, 29223 Celle

Bildnachweis: fotolia.com

© master 1305, © vchalup, © Prostock-studio

Frühe Hilfen – Kinderschutz

Thema: Familien mit psychisch kranken Eltern



11. Celler Fachtag
6. September 2023

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 Landkreis Celle


AKH CELLE
Ganz bei Ihnen.



Der Landkreis Celle lädt in Kooperation mit dem AKH Celle zum 11. Celler Fachtag Frühe Hilfen – Kinderschutz ein.

THEMA

Familien mit psychisch kranken Eltern: Auswirkungen auf das elterliche Fürsorgeverhalten und die kindliche Bindungsentwicklung – Präventive Hilfen im multiinstitutionellen Kontext



REFERENT

Dr. med. Michael Hipp

Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Ehem. Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hilden, Kreisgesundheitsamt Mettmann. Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL, Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern.

Bei Eltern mit psychischen Erkrankungen kommt es zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung ihrer Beziehungsfähigkeit. Im Fachbeitrag werden die daraus abzuleitenden Auswirkungen auf das elterliche Fürsorgeverhalten dargestellt. Daneben werden Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Belastung der kindlichen Bindungsentwicklung beschrieben.



Um dem komplexen Unterstützungsbedarf der Familien gerecht werden zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Institutionen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens unabdingbar. In der „Fallwerkstatt“ mit dem Referenten werden deshalb anschließend die organisatorisch-institutionellen und inhaltlich-konzeptionellen Voraussetzungen eines integrativen Ansatzes anhand von Fallbeispielen erläutert und diskutiert.

Ein weiterer Workshop zum Thema „Selbstfürsorge in der Arbeit mit Familien mit psychisch kranken Eltern“ wird von Herrn Dr. med. Wolfgang Dillo (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Lerntherapeut und Vorstandsmitglied der Systemischen Gesellschaft) geleitet. Psychische Erkrankungen betreffen nicht nur die Erkrankten, sondern auch das System um sie herum. Selbstfürsorge ist hier eine wichtige Kompetenz, die zum Erhalt der Handlungsfähigkeit beiträgt. Im Workshop wird es um die Fragen gehen, wie es gelingt mit Achtsamkeit Signale wahrzunehmen, wann Selbstfürsorge geboten ist und was jede/r Einzelne für Möglichkeiten hat.

Programm

- 10.30 **Ankommen**
- 11.00 **Begrüßung**
Dr. Wiebke Wietschel
Kreisrätin Dezernat II
Thomas Bromberg
Moderation
- 11.15 **„Familien mit psychisch kranken Eltern“
Fachbeitrag mit Gelegenheit für Rückfragen**
Dr. med. Michael Hipp
Referent
- 13.15 **Kaffeepause**
- 13.45 **Workshop I Fallwerkstatt**
Dr. med. Michael Hipp
Workshop II Selbstfürsorge
Dr. med. Wolfgang Dillo
- 14.45 **Pause**
- 15.00 **Workshop I Fallwerkstatt**
Dr. med. Michael Hipp
Workshop II Selbstfürsorge
Dr. med. Wolfgang Dillo
- 16.00 **Ende der Veranstaltung**